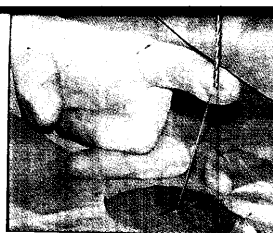




aus der Luft

Ein Versorgungskonzept, das funktioniert: In Bayern werden immer mehr private Ambulanzhubschrauber in die öffentlichen Rettungsdienste integriert.

GESUNDHEITSPOLITIK 9



werden koaguliert

Osteoidosteome können mit einer Thermo-sonde koaguliert werden. Dr. Norbert Lindner aus Münster wendet die Technik bei Tumorpatienten an.

MEDIZIN 10

HINTERGRUND

Großbritannien wählt

Die Gesundheitspolitik ist im Wahlkampf herausragendes Thema gewesen. Zum Schaden von Tony Blair?

3

GESUNDHEITSPOLITIK

Genetischer Fingerabdruck

Bayern und Thüringen starten Bundesratsinitiative. Ihre Forderung: DNA-Analysen von vielen Straftätern.

6

MEDIZIN

Ein neues Traumazentrum



In Frankfurt am Main entsteht für Schwerverletzte unter der Leitung von Professor Ingo Marzi ein neues Traumazentrum.

12

Medikament hilft beim Abspecken

Vielen Patienten reichen Diät und Sport alleine zum Abnehmen nicht.

13

WIRTSCHAFT

Börsengang als Stimmungstest

Der Börsengang des Frankfurter Flughafens gilt als Stimmungstest für Neuemissionen von Aktien.

15

PANORAMA

Weniger Mädchengeburten

Unter dem Deckmantel der Familienplanung werden in Nordindien gezielt weibliche Embryos abgetrieben.

20

SEITENBLICK

Nur drei Stunden täglich bleibt Zeit zum Arbeiten

Drei Stunden arbeiten – für mehr bleibt einfach keine Zeit, meint der russische Wissenschaftler Dr. V. Burdakov. Weshalb, hat er in der „Pravda“ vorgerechnet: „Ein reifer Mann“, zitiert die britische Agentur Ananova aus der russischen Zeitung, brauche neun Stunden, um zu schlafen, sich auszuruhen und zu essen. 6,5 Stunden ist er täglich unterwegs – zur Arbeit, zum Einkaufen oder beim Spazierengehen. 1,5 Stunden brauche der Mensch, um sich zu informieren, meint Burdakov. Und unser größtes Problem sei, daß wir uns zu wenig Zeit nähmen für die Hygiene, die Toilette, Gymnastik und den Hausputz. Vier Stunden setzt er dafür an. Ergo, bleiben drei Stunden für die Arbeit. (ug)

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma ISIS Multi-

Länderausschuß billigt Ko für einheitliches Prüfverfahren

Mehr Rechtssicherheit für Prüfer und Geprüfte / KBV erarbeitet

KÖLN (msc). Die Plausibilitätsprüfung von ärztlichen Abrechnungen wird künftig bundesweit nach einheitlichen Vorgaben ablaufen. Der KBV-Länderausschuß hat jetzt die von der KBV erarbeiteten Verfahrensgrundsätze für die Plausibilitätsprüfung einstimmig gebilligt.

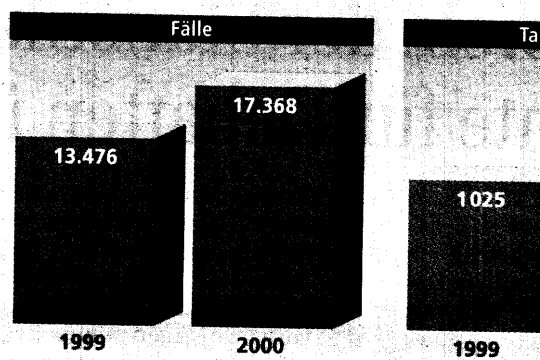
Die Verfahrensgrundsätze werden in den nächsten Wochen in die Verfahrensordnungen der einzelnen KVen eingearbeitet. Bis zum Jahresende sollen die Plausibilitätsprüfungen dann bundesweit einheitlich ablaufen, sagte KBV-Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Hoß zur „Ärzte Zeitung“.

Wesentliches Ziel der Verfahrensgrundsätze ist es, mehr Rechtssicherheit für Prüfer und Geprüfte zu schaffen (wir berichteten). Außerdem soll durch mehr Verfahrenstransparenz dem Eindruck begegnet werden, daß die ärztlichen Körperschaften zu nachsichtig mit Abrechnungsbetrügern umgingen.

Die KBV arbeitet derzeit noch an einem bundesweit einheitlichen Zeitraster, mit dem künftig

Mehr Abrechnungsbetrugsfälle

Diese Zahlen registrierte die Polizeiliche Kriminalstatistik in den Jahren 1999 und 2000



In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden Ermittlungen, aber keine Verurteilungen oder Täter festgehalten

beurteilt werden soll, ob die abgerechneten EBM-Ziffern überhaupt an einem Arbeitstag sachgerecht erbracht werden konnten. In den unterschiedlichen KVen wurden bisher in den Plausibilitätsprüfungen für EBM-Ziffern unterschiedliche Zeitvorgaben angelegt.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wies für das Jahr 2000 bundes-

weit 17368 Abrechnungsbetrugsfällen aus, das sind mehr als 19 Fälle pro Land-Pfalz w. In den Fällen (369 T. telt. Zum Ver es 149 Fälle. berg 221 Fäl. Fälle.

Post-Päckchen werden teurer

BONN (dpa). Für das Versenden von Päckchen müssen Kunden der Deutschen Post künftig tiefer in die Tasche greifen. Der Preis für ein im Inland verschicktes Päckchen steigt zum 1. Juli von 6,90 DM um 4,3 Prozent auf 7,20 DM, teilte die Deutsche Post AG gestern in Bonn mit.

Jetlag baut Hirngewebe

Britische Forscher haben Stewardessen

BRISTOL (mal). Bei häufigem Jetlag atrophieren die Temporallappen. Auch haben Stewardessen auf Langstreckenflügen nach fünf Jahren auffallend schlechte Leistungen in kognitiven Tests zum räumlichen Lernen und Erinnern, melden jetzt britische Forscher aus Bristol (Nature Neuroscience 4,

2001, 567). könnten dabei sol-Spiegel Langstrecken im Speichel n als bei Kurzst. Ihr Tip: M zwischen Jet der Hirtrop

NS-Vergangenheit verschwiegen

Skandal um die Max-Planck-Gesellschaft / Untersuchungskommission

BERLIN (ug). Die Max-Planck-Gesellschaft sieht sich mit schweren Vorwürfen konfrontiert: Erst jetzt beginnt sie, ihre NS-Vergangenheit



„Es ist ein Skandal, daß die Max-Planck-Gesellschaft

Bisher hat die Gesellschaft dazu g. Aufarbeitung